



Bürgerbündnis
Berliner Allee 7
16303 Schwedt
konstanze.auge@yahoo.de
T +49 1714590712

Schwedt/Oder, den 29. Januar 2026

Offener Brief zur Zukunft der PCK-Raffinerie Schwedt – Verantwortung duldet keinen Aufschub mehr

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Merz,
sehr geehrte Damen und Herren der Bundesregierung,

wir schreiben Ihnen heute in äußerster Sorge und mit dem dringenden Gefühl, dass uns die Zeit davonläuft. Die Zukunft der PCK-Raffinerie in Schwedt/Oder – und damit die Zukunft einer ganzen Region – steht auf der Kippe. Für viele Menschen in der Uckermark ist diese Situation längst nicht mehr politisch abstrakt, sondern existenziell bedrohlich.

Seit Jahren appellieren Bürgerinnen und Bürger, Beschäftigte, Kommunen und regionale Akteure an die Verantwortlichen in Land und Bund. Zwei große, friedliche Bürgerdemonstrationen in den Jahren 2022 und 2025, zahllose Schreiben und Gespräche sowie wiederholte öffentliche Zusagen für einen gesicherten Weiterbetrieb und einen ökologischen Umbau der Raffinerie haben Hoffnung geweckt – Hoffnung, die bislang immer wieder enttäuscht wurde. Was geblieben ist, ist Unsicherheit. Und diese Unsicherheit frisst sich tief in das Vertrauen der Menschen in staatliches Handeln.

Mit den im Oktober 2025 verhängten Sanktionen der US-Regierung hat sich die Lage dramatisch verschärft. Heute steht nicht weniger als die Existenz einer der modernsten Raffinerien Europas auf dem Spiel. Tausende Arbeitsplätze drohen verloren zu gehen. Ganze Familien bangen um ihre wirtschaftliche Grundlage. Gemeinden fürchten den Verlust ihrer industriellen und sozialen Stabilität. Für viele Menschen stellt sich bereits jetzt die bittere Frage, ob ihre Heimat noch eine Zukunft hat.

Gleichzeitig ist die PCK-Raffinerie ein unverzichtbarer Pfeiler der Energieversorgung des Nordostens Deutschlands – einschließlich der Hauptstadt Berlin. Ein Wegbrechen dieses Standorts hätte gravierende Folgen für Versorgungssicherheit, Preisstabilität und wirtschaftliche Resilienz weit über Brandenburg hinaus. Die möglichen Konsequenzen sind bekannt. Umso unverständlicher ist das bisherige Ausbleiben einer entschlossenen Lösung.

Besonders alarmierend ist das unaufhaltsam näher rückende Ende der OFAC-Ausnahmegenehmigung am 29. April 2026. Dieses Datum ist kein fernes Szenario – es ist ein konkreter, absehbarer Wendepunkt. Ohne eine rechtzeitige und belastbare Anschlussregelung drohen Stillstand, Investitionsstopp und ein dauerhafter Schaden, der sich nicht mehr rückgängig machen lässt. Jede weitere Woche des Zögerns verschärft die Lage.

Wir richten daher einen eindringlichen Appell an Sie:

Handeln Sie jetzt. Setzen Sie sich als Bundesregierung mit aller Entschlossenheit für eine unbefristete Ausnahmegenehmigung der OFAC für die PCK-Raffinerie GmbH ein.



Bürgerbündnis
Berliner Allee 7
16303 Schwedt
konstanze.auge@yahoo.de
T +49 1714590712

Nur eine solche Entscheidung schafft endlich die notwendige Sicherheit, um

- die Energieversorgung Ostdeutschlands verlässlich zu gewährleisten,
- tausende Arbeitsplätze und Lebensperspektiven zu erhalten,
- dringend notwendige Investitionen und den ökologischen Umbau der Raffinerie voranzubringen,
- sowie langfristige Verträge zur Rohölbeschaffung abschließen zu können.

Diese Entscheidung ist kein technisches Detail und kein Randthema. Sie ist ein Prüfstein für politische Verantwortung, Verlässlichkeit und Gestaltungswillen. Sie liegt in Ihrer Hand. Was heute unterlassen wird, wird morgen nicht mehr korrigierbar sein.

Die Menschen in der Uckermark erwarten keine weiteren Ankündigungen, keine Prüfaufträge und keine Verzögerungen mehr. Sie erwarten Klarheit. Sie erwarten Führung. Sie erwarten eine Bundesregierung, die Verantwortung übernimmt, bevor Fakten geschaffen werden, die Existenzen zerstören.

Bitte lassen Sie unsere Region nicht im Stich!

Mit äußerstem Nachdruck und in tiefer Sorge

Konstanze Fischer

Als Sprecherin der Gruppe Bürgerbündnis „Zukunft Schwedt“